

Langer Atem wird belohnt

Fachschaft Sport, Maria-von-Linden-Gymnasium, Calw

Seit 12 Jahren beschäftigt sich das MvLG mit dem Thema „Bewegte Schule“, stieg 2010 gleich als Pilot-schule beim WSB-Projekt mit ein und wurde nun mit der Zertifizierung be-lohnt.

Nachdem die Idee, einen Trimm-Dich-Pfad rund um das Schulhaus zu gestalten, umgesetzt worden war, bot dessen Einweihung den passenden Rahmen für die Verleihung der WSB-Urkunde (s. Artikel des Schwarzwälder Boten Seite 16).

Der Trimm-Dich-Pfad besteht aus neun Stationen, die rund um das Schulgebäude angeordnet wurden und die bestehenden Klettergeräte z.T. mit einbeziehen. Wer mehr über unseren Weg zur WSB-Schule erfahren möchte, kann sich auf unserer Homepage www.mvl-gym.de/mvlgymnasium/files/Zertifizierung-WSB.pdf genauer informieren.

Unser Trimm-Dich-Pfad besteht aus einigen „Klassikern“ wie Balken (balancieren, Liegestütze und hochsprin-

gen), Hängeleiter (Varianten des Hängens und Hangelns), Reck (Klimmzüge, Turnübungen) und Seilbrücken (gehen mit und ohne Festhalten, ...).

Außerdem gibt es Stationen, an denen die Geräte aus dem Pausen-Ausleihsystem¹ zum Einsatz kommen können (Gummitwist und Jonglage).

Weitere motivierende Stationen sind „Himmel und Hölle“, „Käsekästchen“ und „Hau den Lukas“. Einen kleinen Eindruck davon, wie gerne unsere

Schüler den Trimm-Dich-Pfad und die Spielgeräte auf dem Schulgelände annehmen, kann man den Bildern entnehmen.

Unseren Schülern stehen in jeder 20-Min-Pause, in der Mittagspause und auch für Vertretungs-/Hohlstunden diverse Geräte (Bälle, Jongliermaterialien, Pedalos etc.) zur Verfügung. Die Ausleihe wird von den neunten Klassen im Rahmen des Sozialpraktikums organisiert.





Maria-von-Linden-Gymnasium als „Bewegte Schule“ ausgezeichnet

Schwarzwälder-Bote vom 05.05.2012 Von Annette Selter-Gehring

Calw-Stammheim. Als eine der ersten weiterführenden Schulen in Baden-Württemberg wurde das Maria von Linden-Gymnasium (MvLG) in Calw-Stammheim als "Bewegte Schule" ausgezeichnet. Damit wurde ein Prozess gewürdigt, der seit Jahren mit dem Ziel entwickelt und vorangetrieben wird, den Schülern vielfältige sportliche Anregungen und Bewegungsangebote zu machen.

"Wer sich bewegt, der bleibt nicht sitzen", pointierte Franz Platz vom Landesinstitut für Schulsport die Vorteile körperlicher Bewegung in der Schule. In Grundschulen wird das Konzept der Bewegten Schule seit 2001 umgesetzt. Die Erfahrungen zeigten, dass regelmäßige Bewegung und Sport kognitive Leistungen wie das Lernen positiv beeinflussen kann.

Im Foyer des MvLG überreichte Platz Schulleiterin Birgit Scholl unter dem Applaus der Schüler die Zertifizierungs-Urkunde des Kultusministeriums zur Anerkennung des Gymnasi-

ums als "weiterführende Schule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt" (WSB). Als Kooperationspartner der Initiative überbrachte Wolfgang Sindlinger von der Bezirksdirektion der AOK Nordschwarzwald einen Gutschein zur Anschaffung weiterer Materialien und Spielgeräte.

Das MvLG ist eine von 13 weiterführenden Schulen in Baden-Württemberg, die die Kriterien erfüllt. Dazu gehört, dass in allen Fächern Bewegungseinheiten im Unterricht eingebaut werden. Selbstverständlich muss der Sportunterricht in vollem Umfang stattfinden. Zusätzlich gibt es Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote in Arbeitsgemeinschaften, Anregungen für eine gesunde Ernährung und rund um die Schule großzügige und vielfältige Möglichkeiten sich auszutoben.

Die aktive Pausengestaltung am MvLG wird unter anderem auf einem Parcours mit acht Spiel- und Bewegungsstationen rund ums Schulgebäude angelegt. "Ohne Kletterwand, Tischten-

nisplatten, Tore und all die anderen Spiel- und Sportgeräte wären wir eine traurige Schule", sagte Scholl. Sie hob die Unterstützung der Stadt Calw bei der Umsetzung baulicher Maßnahmen hervor.

Oberbürgermeister Ralf Eggert sagte: "Schule dient nicht nur dem Lernen, sondern auch dem Leben." Weiterhin wolle die Stadt gemeinsam mit der Schule an einem Strang ziehen.

"Dann lässt sich was bewegen", so Eggert.

Treibende Kraft bei der Umsetzung waren in den vergangenen Jahren die Sportpädagogen am MvLG. Bernd Weimer und Markus Eißler von der Sportfachschaft gaben einen Überblick über die verschiedenen Bausteine, die entwickelt wurden und letztlich zum Gesamtbild einer bewegten Schule zusammengeführt wurden. Im Arbeitskreis Bewegte Schule brachten sich Elternvertreter mit Ideen und Engagement in die Entwicklung und Umsetzung des Konzepts ein

Bewegung macht Spaß, zeigten Schülerinnen des Maria-von-Linden-Gymnasiums (MvLG) nach der Zertifizierung ihrer Schule durch das Landesinstitut für Schulsport. Foto: Selter-Gehring, Schwarzwälder Bote

